Nebis Wochenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nebis wochenschau

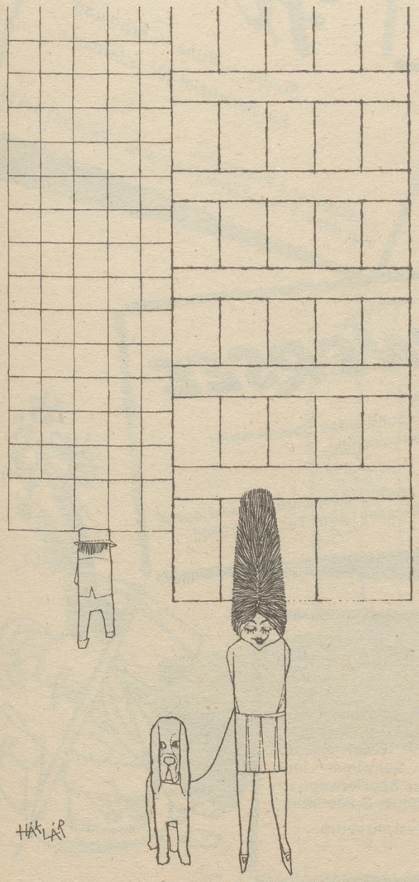
An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Luzern

Mädchen und Burschen, Angehörige der amerikanischen Besetzungsmacht in Deutschland, stahlen auf einer Car-Reise, die sie nach Luzern führte, aus Souvenirläden massenweise Reiseandenken, indem sie die Läden hordenweise betraten und das Gedränge zu ihren Diebereien benützten. – Eigentlich schade, daß man die Diebe erwischt und ihnen die Beute wieder abgenommen hat. Diverser Kitsch kehrte wieder in die Souvenirläden zurück.

Altdorf

Der neue Regisseur der Tellspiele hat große Mühe, genügend Darsteller zu bekommen, da die Altdorfer den Sommer lieber im Süden als auf der Bühne verbringen. Uebrigens sollen unter der neuen Regie wieder veritable Pferde das Bühnenbild beleben. – Hoffentlich gelingt es dem neuen Regisseur, wenigstens genügend Pferde zu bekommen. So daß er sich nicht mit Deux chevaux behelfen muß!



Hochbau

Sport

Trotzdem das Schweizer Fernsehen 15 000 Franken offeriert hatte, wurde der Cupfinal vom Ostermontag nicht übertragen, weil sowohl Lausanne als auch Bellinzona die Zusage verweigerten. Man begreift jetzt, warum in der Schweiz allenthalben die Fußballstadions vergrößert werden – trotz gewöhnlich mäßigen Besucherzahlen: Die Großgrinde der Clubs haben keinen Platz mehr!

Malerei

Salvador Dali schreibt an einem Lehrbuch über das Malen mit der Pistole, mit Anweisungen über zweckmäßige Pistolenkaliber, richtigen Abstand zur Leinwand und effektvolle Farbmischungen. Für Unterrichtszwecke will Dali bei seinem Haus ein Kunstschieß-Zelt aufbauen. Anfrage an unsere Militärbehörden: Darf ich das diesjährige Obligatorische zu Dali schießen gehen?

Publizitätsrummel

Nachträglich wurde bekannt, daß die Eurovisions-Uebertragung vom Durchstich des Autotunnels im Großen St. Bernhard gestellt war. Presse- und Fotoreporter wurden zu Gunsten der höher zahlenden TV behindert und zurückversetzt, und es soll sogar zu unfestlichen Schlägereien gekommen sein ... Ein wurmstichiger Durchstich.

Cuba

Den ABC-Schützen Kubas wird das Lesen mit Hilfe von Vierzeilern beigebracht, die eine Lobhymne auf Fidel Castro sind. Zum Beispiel heißt es auf einer Seite: Fidel – Fidels Gewehr gehört seiner Insel. Der Glaube schärft seine Ideen. Die Insel vertraut ihm, seinem Ideal, seinem Glauben. Ich erinnere mich, daß bei uns auf den ersten Lesebuchseiten von Kühen, Eseln und Ochsen die Rede war. In Cuba ersetzt sie Fidel.

Kairo

Gleich nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis fand der Algerier Ben Bella nichts Gescheiteres zu tun, als in Kairo gegen Israel zu hetzen und der arabischen Welt 100 000 Soldaten für die ‹Befreiung› dieses Landes zu versprechen. Die Angriffsroute kann ihm allerdings Nasser gut zeigen – er kennt sie vorwärts und rückwärts!

Italien

Mit dem Ende der italienischen Fußballmeisterschaft begeben sich die italienischen ‹Einkäufer› ins Ausland, um neue ‹italienische› Spieler aufzukaufen. – Dem blühenden Spielerimport steht der ebenso blühende Spaghettiexport gegenüber. Wenn auch nicht in Kompensation ...

England

Die englische Fußball-Liga bezeichnet für den Zuschauerschwund auf den Fußballplätzen als verantwortliche Bösewichter erstens die Direktübertragungen von Spielen durch das Fernsehen und zweitens die Frauen, die die wenig attraktiven Sportplätze nur ungern besuchen und also auch ihre Männer vom samstäglichen Match abhalten. – Warum nicht eine Kombination von Modeschau-fußballtea.

Hollywood

Elvis Presley gründete mit Cary Grant und Lucille Ball eine Gemeinschaft mit dem Namen ‹Nerz-Bande›. Die Mitgliedschaft kann nur von Gesinnungsfreunden mit einem Bankkonto von mindestens einer Million Dollar erworben werden. Und der Cary Grant ist doch in seinen Filmen so ein sympathischer und vernünftiger Mensch!

NEBI-TELEGRAMME

Tschu En-lai will wieder Freund sein mit Sowjetunion. Knurren sinkt ihm von der Kehle in den Magen.

▪

Aushub der Juragewässerkorrektion in den Murtensee! Warum nicht in die hohlen Körperteile jener, die Gewässerverschmutzung bejammern und trotzdem den Murtensee mit 2 % Schutt anreichern wollen? Dä

Ein neues Bö-Buch:

«Bö ist kein Kritiker, der finster anklagt. Er ist auch kein Spötter, der mit vergifteten Pfeilen schießt und billigen Erfolg einheimst. Bö liebt sein Volk; er liebt es tiefer und ernster als jene, die für die Eidgenossenschaft nur wohlfeiles Lob und eitle Sprüche übrig haben; und weil er es liebt, ist er kein Zersetzer, sondern ein Erzieher geworden – wissend, lächelnd und geduldig.» Thurgauer Zeitung

In Halbleinen gebunden Fr. 10.–.

In jeder Buchhandlung und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.